

## Hessen: Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 12. März 1793. No. 21.

### Ausländische Nachrichten.

Röln, vom 8. März.

Hier ist der Verlauf der Siege der k. k. Truppen. Nach der Entsetzung von Mastricht ward die Einnahme von Ruremond und Lüttrich das nächste Augenmerk. Während Clairfait am linken Ufer der Maas eine Demonstration machte, als wolle er dem bei Lüttrich und im Limburgischen stehenden Feind in den Rücken kommen, und während Erzherzog Karl m. l. der Avantgarde den 7ten bei Mastricht über die Maas gieng, den Feind angriff, nach Tongern zurücktrieb und nöthigte, noch in derselben Nacht Tongern, mit Zurücklassung eines beträchtlichen Magazins, 5 eisernen Backöfen, 1 Kanone, 1 Fahne, 1 Regimentskasse und mehrere Wagen zu verlassen, that Prinz von Wirtemberg den Hauptangriff auf den Feind bei Serve, schlug ihn mit Verlust 2 Kanonen, 1 Offizier und 35 Gemeinen, welche gefangen genommen wurden, zurück, und nahm am 7ten das vom Feind verlassene Lüttrich mit Widerstand der übelgesinnten Bürger ein und ließ seine Avantgarde noch 4 Stunden weiter vordringen. Man erbeutete ein Magazin von 200,000 fl. werth, 80 Kanonen, 14,000 Flinten. Viele Einwohner sind mit der französischen Armee emigriert. — Gegen Ruremond war die Unternehmung nicht weniger glücklich. De la Tour rückte nach Linne, wo ihm ein Korps Franzosen von Ruremond entgegenkam, er nahm 1 Offizier und 42 Gemeine gefangen und trieb den Feind zurück. Wenkeims avancirte von Wassenberg nach Ruremond, eroberte die Brücke bei Wlodorp mit einem Verlust der Feinde von 30 Todten und 7 Gefangenen. Der Feind verließ am 7ten Ruremond und unsre Truppen rückten ein. La Tour marschirte von Ruremond nach Stockem, wahrscheinlich zur Verstärkung des Hauptkorps zu Mastricht, auf dessen weitere Unternehmungen unsre Aufmerksamkeit gespannt ist.

Rodlenz, vom 8. März.

Major Stephaich von Esterhazy Husaren gieng am 7ten März in 3 Kolonnen über Samre, Beausaint und Orthe auf la Roche los um diesen Posten mit anbrechenden Tag zu attaquiren. Lieutenant Madat stieß um 4 Uhr früh zu Samre auf den Feind und trieb ihn auf la Roche, Major Stephaich kam hinter Bertagne um 6 Uhr mit einem feindlichen meist aus Linientruppen bestehenden Detachement zusammen, welches nach

hartnäckigem Widerstand retirirte, nun hausten die Kais. Rdn. in den Feind zu la Roche ein, und erstürmten diesen Posten. Der Feind flohe und von 900 Mann franz. Besatzung, meist Linientruppen, sind wenige nach Marche gekommen; was nicht das Schwerd fraß, kam im Wasser um. Erbeutet wurde wenig, weil der fliehende Feind die Waffen ins Wasser warf. Der ganze Coup ward mit den blinkenden Schwerd ausgeführt, indem man die Kanonen wegen der üblen Wege zurücklassen mußte.

Hülß, vom 3. März.

Prinz Friedrich von Braunschweig hat heute Ruremond mit stürmender Hand eingenommen. Viele Franzosen blieben u. wurden gefangen und 28 Kanonen erbeutet.\*

\* Diese Nachricht ist zu bezweifeln.

Haag, vom 28. Febr.

Bei Gräve zieht sich ein Korps unsrer Truppen zusammen.

Die Staaten von Seeland haben eine Anleihe von 1 Million 600,000 Gulden eröffnet. — Der Postgang aus Holland nach Frankreich und den von den Franzosen besetzten Ländern ist gänzlich unterbrochen.

Alle französische Emigranten müssen Holland verlassen, sie könnten denn wegen der Reinheit ihrer Grundsätze ein zuverlässiges Attestat beybringen. — Es sind den Kapern angemessene Prämien zugesagt, und für die ausgetretene Seeleute ein Generalpardon bekannt gemacht worden.

London, vom 26. Febr.

Auf Antrag des Kriegssekretairs sind folgende Summen verwilliget worden: 437000 Pf. zur Verstärkung der Armee; 130000 Pf. für 100 independente Kompagnien zu errichten; 32500 Pf. für Staats-Offiziers; 285400 Pf. für die zusammengedruckene Miliz im südlichen Britannien; 65000 Pf. für zufällige Ausgaben der Miliz; und 15600 Pf. Zusatz an Ausgaben für die Armee in Westindien. — Alle Secoffiziers,